

Überwachungsgemeinschaft für Feuerschutz-,
Rauchschutz und Schutzraumabschlüsse
Baden-Württemberg e.V.
Schönestr. 35/1, 70372 Stuttgart, Tel. 0711/550593355

Ergebnisprotokoll

über die

Mitgliederversammlung

im Hotel Mövenpick Ulm

am Samstag, den 15.Mai 2004

Tagesordnung: siehe Einladung im Anhang

TOP 1 – Eröffnung und Begrüßung

Vorsitzender H. Vogel eröffnete die Mitgliederversammlung und begrüßte alle Anwesenden.

Der Vorsitzende entschuldigte die Vorstandsmitglieder H. Horch und H. Köhler.

Auf Frage des Vorsitzenden H. Vogel gab es keine Einwände gegen die weitere Tagesordnung.

TOP 2 – Bericht des Vorsitzenden

Leiter der ÜG

Herr Meßmer ist seit dem 01.Mai 2004 zum Leiter der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg bestellt gemäß Beschluss des Vorstandes vom 31.03.04. Der bisherige Leiter Herr Schwedler wird die Position des stellvertretenden Leiters einnehmen und weiterhin Geschäftsführer der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg bleiben. Der Wechsel wurde beim deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) in Berlin beantragt. Die Ernennung von Herrn Meßmer als Leiter sowie Herrn Schwedler als stv. Leiter wurde vom DIBt mit Schreiben vom 23.04.04 bestätigt. Vorsitzender H. Vogel wünscht dem neu formierten „3-Gestirn“, Herr Meßmer als Leiter, Herr Schwedler als Geschäftsführer und Herr Irmischer als Prüfbeauftragten viel Erfolg.

Vorsitzender H. Vogel berichtete, dass die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg aktuell einen Stand von 196 Mitgliedsbetrieben hat. Somit hat die ÜG Baden-Württemberg 2 Mitglieder mehr als im Vorjahr, bei 6 Neumitgliedern und 4 Austritten. Von diesen Betrieben wurden 104 Betriebe 2003 überwacht.

Die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg hat 2003 insgesamt 9652 Übereinstimmungskennzeichen ausgegeben. (zum Vergleich: ca. 11000 Stück im Jahr 2002)

Im Jahresüberblick zeigte Vorsitzender H. Vogel folgende Ereignisse auf:

- Stand der Entwicklung der Stahlblechtüre ESSEN-1: Es wurden bisher 3 erfolgreiche Brandprüfungen mit der neu entwickelten Tür ESSEN-1 durchgeführt. 2 weitere Prüftermine stehen noch aus.
Zum derzeitigen Zeitpunkt ist allerdings noch nicht absehbar, bis wann die eigentliche Zulassung in Berlin beim DIBt beantragt wird und ausgestellt wird.
- Die Kooperation der Überwachungsgemeinschaften wird ausgebaut. Eine Zusammenarbeit erfolgt in der Weiterentwicklung der Verwaltungssoftware sowie in der Einführung der elektronischen Prüfberichte. Bundesweit werden die Prüfbeauftragten mit Lap-Tops ausgestattet. Die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg ist in diesen Prozess durch die Mitwirkung von Herrn Meßmer aktiv eingebunden.
- Die Zusammenarbeit mit der Überwachungsgemeinschaft Bayern wird weiter verstärkt. So hat sich die gegenseitige Teilnahme an den Mitgliederversammlungen etabliert. An dieser Mitgliederversammlung nimmt der Vorsitzende der ÜG-Bayern Herr Ernst sowie der Leiter Herr Jelen teil. An der diesjährigen Mitgliederversammlung der ÜG-Bayern werden Herr Schwedler und Herr Meßmer als Vertreter der ÜG Baden-Württemberg teilnehmen. Vorsitzender Vogel selbst kann die Einladung aus terminlichen Gründen leider nicht selbst wahrnehmen.
- Im Rahmen der Bürogemeinschaft mit dem HMF feierte Frau Herdecker ihr 25. Betriebsjubiläum beim HMF. Frau Herdecker ist mit sehr viel Einsatz auch für die Überwachungsgemeinschaft tätig. Als Dank hierfür beteiligte sich die Überwachungsgemeinschaft an einem Präsent für die Jubilarin.
- Am 14.04.2004 feierte Geschäftsführer Herr Schwedler seinen 65. Geburtstag. Vorsitzender Herr Vogel überbrachte die Geburtstagsgrüße im Namen der Überwachungsgemeinschaft. Vorsitzender Herr Vogel dankt Herrn Schwedler, dass er weiterhin mit seinem Engagement und seiner großen Erfahrung für die Überwachungsgemeinschaft tätig bleibt.
- 2003 fand eine Steuerprüfung über die letzten 3 Jahre der Überwachungsgemeinschaft statt, welche keine Beanstandung ergab. Herr

Vogel lobte in diesem Zusammenhang die Geschäftsstelle, und insbesondere die Geschäftsführung durch Herrn Schwedler.

- **DIN-Taschenbuch 240 „Türen und Türzubehör“** Die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg beteiligte sich an einer Sammelbestellung des Arbeitskreises Feuerschutz (AKF) bezüglich der Neuauflage des überarbeiteten DIN-Taschenbuch 240, 3. Auflage Stand August 2003. Das Buch umfasst eine Auswahl von DIN und DIN EN-Normen in dem Bereich Tür und Türzubehör: 1. Terminologie; 2. Maße, Maßkoordinierung, Planung; 3. Türzargen, Türblätter; 4. Brandschutz, Rauchschutz – DIN 4102 Teil 5 sowie die komplette DIN 18095 – 5. Einbruchschutz; 6. Aufzüge. Insgesamt sind 38 Normen in vollem Wortlaut abgedruckt. Die Teilnehmer der Mitgliederversammlung konnten ein Buch zum Vorzugspreis von 80.00€ mitnehmen.
Die verbliebenen Exemplare können in der Geschäftsstelle zum Vorzugspreis von 80.00€ + 3.00€ Versandkosten bestellt werden, solange Vorrat reicht.
- Schulung für Mitarbeiter der Betriebe zur „Werkseigenen Produktionskontrolle“(WPK). Vorsitzender H. Vogel und H. Meßmer stellten das Konzept vor, eine Schulungsveranstaltung zur WPK für hierfür zuständige Mitarbeiter durchzuführen. Die Mitgliederversammlung hat mit großer Mehrheit dem Konzept zugestimmt. Herr Meßmer wird die Veranstaltung planen. Er nimmt hierbei die Anregung auf, durch Beispiele über Mängel der Produktion einen möglichst hohen Bezug zur Praxis herzustellen. Eine detaillierte Einladung wird an die Mitgliedsbetriebe verschickt. Die Veranstaltung soll im Spätherbst eintägig durchgeführt werden.
- Internetseite der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg: www.feuerschutz-bw.de Die Mitgliedsbetriebe sollen bitte ihre Daten (Adresse, E-Mail, Webseite) prüfen und gegebenenfalls eine notwendige Aktualisierung der Geschäftsstelle mitteilen.

TOP 3 - Genehmigung der Jahresabrechnung 2003

Geschäftsführer H. Schwedler stellte die Jahresabrechnung 2003 vor. Diese wurde jedem Teilnehmer ausgehändigt. Geschäftsführer H. Schwedler erläuterte die Jahresabrechnung. Die Jahresabrechnung schließt mit Mehreinnahmen von 29 126,72 €.

Diese Mehreinnahmen ergeben sich aus Steuerrückzahlungen von rund 18 500.00 € und aus geringeren Steuerzahlungen von rund 19 500.00 € gegenüber dem Haushaltsplan.

Die für das Jahr 2003 geplante technische Büroausstattung (im Haushaltsplan 2003 mit 5 000.00 € vorgesehen) können erst 2004 ausgeführt werden.

Herr Haser bemerkte, dass die Einnahmen der Übereinstimmungskennzeichen gestiegen sind zum Vorjahr, obwohl die Anzahl der ausgegebenen Schilder deutlich rückläufig war. Dieser Effekt lässt sich durch Überträge aus dem Vorjahr sowie die

uneinheitlichen und deutlich höheren Kosten der Übereinstimmungskennzeichen für Zustimmungen im Einzelfall erklären.

TOP 4 - Bericht der Rechnungsprüfer

H. Jürgen Buchele und H. Wurmbauer jun. haben die Rechnungsprüfung am 21.04.2004 vorgenommen. H. J. Buchele berichtete, dass die Kasse wiederum einwandfrei geführt wurde. Die Belege wurden stichprobenweise geprüft. Es gab keinerlei Beanstandungen, alle Ausgaben waren durch Belege nachgewiesen und im Sinne der Gemeinschaft notwendig.

H. J. Buchele stellte den Antrag auf Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung.

TOP 5 – Entlastung von Vorstand und Geschäftsführung

Nachdem der Antrag auf Entlastung gestellt war, nahm Vorsitzender H. Vogel die Abstimmung vor. Vorstand und Geschäftsführung wurden von der Versammlung einstimmig entlastet. H. Vogel dankte den Kassenprüfern für ihre wertvolle Arbeit.

TOP 6 – Neue Gebühren

a) für Übereinstimmungskennzeichen

Vorsitzender H. Vogel führt aus, dass der Vorstand in seiner letzten Sitzung über eine Veränderung der Kostenstruktur für die Übereinstimmungskennzeichen beraten hat. Jedoch stehen durch personelle Veränderungen im HMF, Ausscheiden von Herrn Fritz und Schließung der Schulungsstätte, auch Veränderungen der Prägung der Ü-Kennzeichen ins Haus. Da hier noch keine Entscheidung bis zur Mitgliederversammlung getroffen werden konnte, kann kein Vorschlag für neue Gebühren unterbreitet werden.

b) für Überwachung der werkseigenen Produktionskontrolle

Die geltende Kostenübersicht der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg wurde überarbeitet und um die Punkte „Prüfung der WPK - 150,00€“ bzw. bei Nichtmitgliedern 550,00€ ergänzt. Eine weitere Änderung wurde in der Position 3. „Zustimmung im Einzelfall“ durchgeführt. Die Kosten hierfür sind zukünftig deutlich niedriger.

Die neue Kostenübersicht Stand März 2004 lag jedem Teilnehmer vor.

Vorsitzender Herr Vogel stellte diese zur Abstimmung. Die Kostenübersicht wurde mit 1 Enthaltung verabschiedet und hat somit ab sofort Gültigkeit.

(Die Kostenübersicht Stand März 2004 liegt als Anhang bei.)

TOP 7 – Genehmigung des Haushaltsplanes 2004

Der Haushaltsplan für das Jahr 2004 wurde an alle Teilnehmer verteilt. GF H. Schwedler erläuterte, dass der Plan sich an das Jahr 2003 anlehnt. Jedoch müssen etwas höhere Personalkosten sowie deutlich niedriger angesetzte Einnahmen durch Neuaufnahmen im Vergleich zum Vorjahr angenommen werden. Damit ein ausgeglichener Haushalt vorliegt, wird eine Beitragsgrundlage von 150,00 € auf Vorschlag des Vorstandes notwendig. Dies bedeutet eine Erhöhung des derzeitigen Mitgliedsbeitrages von 100,00€ um 50,00€.

Vorsitzender H. Vogel stellte den Antrag auf Genehmigung des Haushaltsplanes für das Jahr 2004 mit einem Jahresbeitrag von 150.00 €. Der Antrag wurde mit 6 Enthaltungen angenommen.

TOP 8 – Verschiedenes

- **Brandschutztreff NRW**
Der diesjährige Brandschutztag der ÜG Nordrhein-Westfalen findet am 14. Oktober in Bonn statt. Die überregional an Bedeutung gewinnende Veranstaltung bietet dieses Jahr den Schwerpunkt Rauchschutz. Bei Interesse können Sie sich bei Herrn Meßmer in der Geschäftsstelle melden. Bei entsprechender Resonanz könnte die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg als Gruppe teilnehmen, eine entsprechende Fahrgemeinschaft wird dann organisiert.
- Als Termin für die Mitgliederversammlung 2005 wird der 10.-11.Juni 2005 vorgeschlagen. Als Tagungsort wird der Raum Göppingen vorgesehen. Herr J.Buchele wird einen Vorschlag unterbreiten.
- **DIN EN 179 / DIN EN 1125**
Nach dem Vortrag von Herrn Bartusch G+U zur Thematik neue Normen für Fluchttürsysteme in Europa, welcher zur kontroversen Diskussion führte, stellte Vorsitzender Herr Vogel eine ergänzende Aussage eines Systemherstellers vor. Diese beruht auf ein Schreiben des bayrischen Staatsministerium des Innern. Herr Meßmer erklärte, dass auch von der ÜG NRW ein Schreiben in Bezug auf die selbe Quelle vom 03.05.04 vorliegt. Frau Dresel schlug vor dieses Schreiben den Teilnehmern umgehend zukommen zu lassen. Das Schreiben wurde umgehend kopiert und konnte den Teilnehmern noch während der Veranstaltung ausgehändigt werden. Dieses Schreiben wird mit dem Protokoll versandt.
Herr Schneider forderte, dass die Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg stellvertretend beim LGA (oberste Bauaufsicht Baden-Württemberg) vorstellig wird, um Rechtsklarheit zu schaffen. Dies ist zwischenzeitlich geschehen, eine Antwort von Herrn BD Dipl. Ing. Weiß, Leiter der Landesstelle für Bautechnik, liegt noch nicht vor.
- Herr Neumann erkundigte sich nach dem Stand der Überwachung von Einbruchschutz, welcher in der letzten Mitgliederversammlung von Herrn Volkert, AKF, vorgetragen wurde. Vorsitzender Herr Vogel erklärte, dass weitere Gespräche des AKF mit dem IFT-Rosenheim in dieser Sache stattgefunden haben, aber diese bisher zu keinem Ergebnis führten.
- Vorsitzender H. Vogel schließt die Mitgliederversammlung und dankt den Teilnehmern für das aktive Mitwirken.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung hielt Herr Meßmer, Prüfbeauftragter und Leiter der Überwachungsgemeinschaft Baden-Württemberg, den Vortrag „Erfahrung aus der Prüftätigkeit“ mit den Schwerpunkten Werkseigene Produktionskontrolle.

Am Freitag, den 14.05.04 startete die Mitgliederversammlung mit einer Werksbesichtigung des Presswerkes Hydro Aluminium in Bellenberg. Im Anschluss nach einem Imbiss im Technologiezentrum von WICONA folgte der Vortrag von Herrn Bauder, WICONA, bezüglich Brandschutzfassade und Problempunkte bei der Planung und Ausführung. Herr Bauder konnte hierbei durch Beispiele sehr deutlich aufzeigen, welche kritischen Punkte bei Objekten entstehen, zum Beispiel Definition und Ausführung von Übergangsfeldern von Brandschutzfassaden zu nicht klassifizierten Fassadenbereiche.

Als zweites Referat zeigte Herr Bartusch, Firma G+U-BKS, die Thematik DIN EN 179 / DIN EN 1125, Einsatzbereiche und neue Produkte bei Verschlüssen von Türen in Rettungswegen.

Das Abendprogramm begann mit einem Empfang im Ulmer Rathaus durch den Oberbürgermeister, Herr Gönner. Von ihm erfuhren die Teilnehmer nicht nur interessante Fakten zu Ulm sondern auch so manche Anekdote aus der Geschichte Ulms und den Ulmer Ratsstuben.

Eine Stadtführung in 2 Gruppen durch die Altstadt und das historische Fischerviertel führte die Teilnehmer in die Forelle, wo zumindest der offizielle Teil mit einem gemeinsamen Abendessen beschlossen wurde.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern die neben ihrer Zeit auch ihr Wissen und ihre Ideen bei den Vorträgen und dem Erfahrungsaustausch untereinander eingebracht haben.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Hagenmaier, welcher maßgeblich an der Gestaltung des Abendprogramms mitgewirkt hat, und durch sein Engagement eine gelungene Veranstaltung in Ulm ermöglichte.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen bei der **Mitgliederversammlung 2005**, am **10. und 11. Juni 2005**.

Mit freundlichen Grüßen

Joachim Vogel
Vorsitzender

Jürgen Schwedler
Geschäftsführer

Anlagen